



Institut für Chemische Technologien und
Analytik
Technische Universität Wien



Seminar „Moderne Analytische Chemie“
(151.398) WS 2007/2008

Einladung
zum
Vortrag von

Prof. Dr. Erwin Rosenberg

Institut für Chemische Technologien und Analytik,
Technische Universität Wien

„Germanium – Ein weißer Fleck auf der
Landkarte der Speziationsanalytik“

Abstract: Relativ spät entdeckt, ist das Element Germanium erst durch die modernen Entwicklungen in der Halbleitertechnologie und in der Rüstungsindustrie zu größerer Beachtung gekommen. Die erste organische Ge-Verbindung, Tetraethylgermanium, wurde bereits 1887 beschrieben, ein Jahr nach der Entdeckung des Elementes. Größeres Interesse an Organo-Ge-Verbindungen erwachte aber erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, als einige Verbindungen synthetisiert wurden, denen anti-cancerogene Wirkung zugeschrieben wurde. Ob diese Wirkungen nur spekulativ sind, oder aber ob die positiven Wirkungen der besagten Organo-Ge-Verbindungen durch die Anwesenheit von Verunreinigung des toxischen Germaniumoxids aufgehoben oder sogar ins Gegenteil verkehrt werden, lässt sich angesichts des Fehlens geeigneter Techniken für die Speziation von Organogermanium-Verbindungen nicht entscheiden. Es besteht daher ein Bedarf für leistungsfähige Techniken für die Germanium-Speziation. Dieser Vortrag präsentiert neue Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe zur Methodenentwicklung für die Ge-Speziation unter Einsatz verschiedener chromatographischer Kopplungstechniken wie GC/MS, GC/AED und LC/MS.

Ort:

Seminarraum 164/1
1060 Wien, Getreidemarkt 9, Stiege 7, 4. Stock

Zeit:

Freitag, 18. Jänner 2008, 15.00 Uhr